

Dem US-Senat liegt bereits ein von Senatoren beider Parteien eingebrachter Gesetzentwurf vor, mit dem verhindert werden soll, dass Trump die Sanktionen gegen Russland aufhebt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 033/17 – 01.03.17

Der "Russia Review Act": Der Senat will Trump daran hindern, die Sanktionen gegen Russland aufzuheben

Von Stephen Lendman
Global Research, 10.02.17

(<http://www.globalresearch.ca/the-russia-review-act-senate-aims-to-block-trump-from-lifting-sanctions-on-russia/5574076>)

Bereits Ende Januar haben sich die republikanischen Senatoren John McCain (s. https://de.wikipedia.org/wiki/John_McCain) und Rob Portman (s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Rob_Portman) vehement gegen die Aufhebung der gegen Russland verhängten Sanktionen ausgesprochen.

McCain tönte: "Ich hoffe, dass Präsident Trump diese Spekulationen schnell beenden und auf einen derart unverantwortlichen Kurs verzichten wird. Wenn er das nicht tun sollte, werden ich mit meinen Kollegen dafür sorgen, dass die Sanktionen gegen Russland gesetzlich verankert werden."

Portman behauptete sogar, mit der Aufhebung der Sanktionen würden die Führungsrolle und die Glaubwürdigkeit der USA aufs Spiel gesetzt, obwohl die nach 24 Jahren unter Clinton, Bush/Cheney und Obama schon so zerstört sind, dass sie nicht mehr repariert werden können.

Die US-Sanktionen gegen Russland erfolgten von Beginn an zu Unrecht und wurden nur aus politischen Gründen verhängt – im Rahmen der schon länger von beiden Parteien erhobenen haltlosen Anschuldigungen gegen Russland.

Am Mittwoch wurde von Senatoren beider Parteien – unter Federführung von Lindsey Graham (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Lindsey_Graham), einem Republikaner aus South Carolina, und Ben Cardin (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Ben_Cardin), einem Demokraten aus Maryland – ein Gesetzentwurf eingebracht, mit dem die Aufhebung der Sanktionen verhindert werden soll.

Unter dem Titel "Russia Review Act" (Gesetz zur Überprüfung der Beziehungen zu Russland, s. http://big.assets.huffingtonpost.com/Russia_Sanctions_Review_Act.pdf) wird gefordert, alle Mitglieder des Kongresses über das Für und Wider von Sanktionen gegen Russland zu informieren und Trump einsame Entschlüsse zu untersagen.

Das Weiße Haus soll einen Bericht vorlegen, in dem es begründet, warum es die Sanktionen gegen Russland aufheben will und dem Kongress eine Frist von 120 Tagen zur Überprüfung der vorgebrachten Argumente einräumen. Anschließend soll der Kongress darüber entscheiden, ob die Sanktionen beibehalten, abgemildert oder aufgehoben werden.

Die neue Vorlage ergänzt einen bereits vorher von den republikanischen Senatoren McCain (s. https://de.wikipedia.org/wiki/John_McCain) und Graham vorgelegten Gesetzesentwurf mit dem Titel "Countering Russian Hostilities Act of 2017" (Gesetz über Maßnahmen gegen russische Feindseligkeiten 2017, weitere Infos unter [http://www.foreign.senate.gov/imo/media/doc/\[Untitled\].pdf](http://www.foreign.senate.gov/imo/media/doc/[Untitled].pdf)). Bei dessen Verabschiedung müssten noch härtere Sanktionen als bisher gegen Russland verhängt werden.

Ob noch weitere antirussische Gesetzentwürfe für ein Veto (gegen die Aufhebung der Sanktionen) notwendig sein werden, bleibt abzuwarten. Es ist aber jetzt schon offensichtlich, dass der Kongress alles unternehmen wird, um jeden Versuch Trumps, die Beziehungen zu Moskau zu verbessern, im Keim zu ersticken.

Wenn Trump Beschlüsse des Kongresses einfach ignorieren sollte, was allerdings unwahrscheinlich ist, könnte ein Amtsenthebungsverfahren gegen ihn eingeleitet werden – das erste in der Geschichte der USA (in einem so speziellen Fall).

Es soll auch noch kurz darauf eingegangen werden, wie Putins Sprecher Dmitri Peskow (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Dmitri_Sergejewitsch_Peskow) auf die Bemerkung des Fox-News-Moderators Bill O'Reilly reagiert hat, der Putin einen "Mörder" nannte.

Peskow erklärte: "Wir weisen diese Anschuldigung des Fox-News-Moderators als schwere Verleumdung zurück und erwarten eine Entschuldigung des angesehenen TV-Senders."

O'Reilly ließ sich zu der diskriminierenden Erwiderung herab, er arbeite bereits an einer Entschuldigung, brauche aber noch etwas Zeit; man solle doch 2023 noch einmal nachfragen.

Putin ist kein "Mörder". Er ist ein herausragender Staatsmann, ein Friedensstifter und das genaue Gegenteil einer langen Reihe von kriegstreiberischen US-Präsidenten, die endlose Kriege gegen die Menschheit geführt haben und für Millionen von Opfern verantwortlich sind.

Stephen Lendman lebt in Chicago. Er ist zu erreichen unter lendmanstephen@sbcglobal.net . Sein neues Buch, an dem er als Herausgeber und Autor mitgewirkt hat, heißt "Flashpoint in Ukraine: How the US Drive for Hegemony Risks WW III" (Brennpunkt Ukraine: Wie die USA mit ihrem Streben nach Weltherrschaft den Dritten Weltkrieg riskieren) und ist zu beziehen über <http://www.claritypress.com/LendmanIII.html> .

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Weitere Informationen über den Autor sind nachzulesen unter <http://mwcnews.net/component/comprofiler/userprofile/Stephen%20Lendman.html> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The Russia Review Act: Senate Aims to Block Trump From Lifting Sanctions on Russia

By Stephen Lendman, February 10, 201

In late January, Senate Republicans John McCain and Rob Portman strongly opposed lif-

ting sanctions on Russia, McCain saying: "I hope President Trump will put an end to this speculation and reject such a reckless course. If he does not, I will work with my colleagues to codify sanctions against Russia into law."

Portman claimed lifting them would damage US leadership and credibility. After 24 years under the Clintons, Bush/Cheney and Obama, they're damaged beyond repair.

US sanctions on Russia were illegally imposed for political reasons, no others – part of longstanding US Russia bashing, with strong bipartisan support.

On Wednesday, bipartisan Senate sanctions oversight legislation on Russia was introduced – sponsored by neocons Lindsey Graham (R. SC) and Ben Cardin (D. MD), co-sponsored by a rogue's gallery of bipartisan senators, including GOP and Democrat leaders.

Called the "Russia Review Act," it establishes a review process, giving congressional members oversight over whether to maintain or lift sanctions, preventing unilateral Trump action.

It requires the White House to submit a report, explaining why it seeks sanctions removal, a 120-day review period following, giving Congress final say on whether to maintain or ease sanctions in question.

The new measure follows earlier introduced legislation, titled "Countering Russian Hostilities Act of 2017," introduced by McCain and Graham. If enacted, likely tough new sanctions on Russia will be imposed.

Perhaps other anti-Russia legislation will follow, whether veto-proof remains to be seen. Clearly, Congress is going all-out to obstruct any attempts by Trump to improve relations with Moscow.

If he ignores congressional action and acts unilaterally, an unlikely prospect, he could be impeached and removed from office – a first in US history if occurs. The closest example was Nixon's resignation to avoid impeachment.

Separately, Putin spokesman Dmitry Peskov responded to Fox News host Bill O'Reilly calling Putin "a killer," saying:

"We consider such words from the Fox TV company to be unacceptable and insulting, and honestly speaking, we would prefer to get an apology from such a respected TV company."

O'Reilly responded dismissively, saying he's "working on that apology, but it may take a little time. You might want to check with me around...2023."

Putin is no "killer." He's a preeminent world leader, a peacemaker, polar opposite a long line of US warrior presidents, waging endless wars on humanity, responsible for millions of casualties.

Stephen Lendman lives in Chicago. He can be reached at lendmanstephen@sbcglobal.net. His new book as editor and contributor is titled "Flashpoint in Ukraine: How the US Drive for Hegemony Risks WW III." <http://www.claritypress.com/LendmanIII.html>

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern